

LAGERHALLE

Kultur & Kommunikation e.V. seit 1976



Echsklusiv:
Michael Hatzius



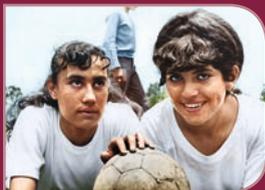
Hommage:
100 Jahre Hildegard Knef



Zeitreise in die 90er:
Doc.Vox & the lame ducks



Cool Jazz:
Regener Pappik Busch



Spannende Doku:
Copa 71

Rolandsmauer 26
49074 Osnabrück
0541-33874-0
info@lagerhalle-os.de
www.lagerhalle-os.de

MISS ALLIE
Paradiesvogel Tour 2025/2026

PROGRAMM September 2025

Miu

» 10 Times Around The Sun – A decade of Miu

Es liest sich ein bisschen wie das Drehbuch eines Films: Eine junge Frau aus Deutschland, die irgendwas mit Werbung macht, schmeißt ihren Job und fliegt nach New York, spielt dort »einfach so« im The Bitter End, einem der legendärsten Live-Clubs der Welt, der Wiege ihrer Idole wie Donny Hathaway oder Stevie Wonder und legt damit den Grundstein für ihre Musikkarriere. 3 Buchstaben stehen in Deutschland seither für die Symbiose aus Pop, Soul, Blues und Jazz: Miu.

2025 feiert Miu, die in Kulturkreisen längst ein Begriff ist, 10 jähriges Jubiläum seit ihrer ersten Albumveröffentlichung. Mit „10 Times Around The Sun“ lädt Miu zu einer Werkschau ihrer letzten 10 Jahre ein und veröffentlicht neues Material.

Unermüdlich erspielt sich Miu die Herzen des Publikums und formt ihre ganz eigene Nische aus eingängigen Popmelodien, Bluesrock verliebten Gitarren und soulig-jazzig verliebten Details mit einer Prise James Bond Ästhetik.

Sounds vergangener Tage treffen auf zeitgemäße Produktionen. Verzerrte Gitarren aus den 70s schreien gegen moderne Synthies und über allem schwebt Miu's Stimme, deren Texten aus dem Leben schöpfen. Inspiriert von starken Songwriterinnen wie Carole King, Roh-Soundspezialisten wie den



Black Keys, atmosphärischen Klängen eines Michael Kiwanuka und großen Vokalistinnen wie Amy Winehouse oder Adele, bringt Miu ihre Lieder mit durchsetzungsstarkem Sound ins Jahr 2025. Dreck und Glanz, rauer Wumms und zart flirrender Schmelz.

Miu begeistert Soulfans auf dem Reeperbahn Festiva genauso wie die Gäste von Elbjazz und den Leverkusener Jazztagen, ist Miu's Sound doch international und lässt mit einer unverwechselbaren Stimme aufhorchen, die ihre Hörer in die rauhigen Clubs der Motown-Ära mitnimmt.

Miu hat sich in Deutschland und darüber hinaus einen Namen als hervorragende Live-Künstlerin und Multiinstrumentalistin erspielt, die stets von einer erstklassigen Liveband begleitet wird.

Samstag 27.9. · 20.00 Uhr

Miss Allie

» Eine der humorvollsten Singer-Songwriterinnen im deutschsprachigen Raum und dazu eine überragende Entertainerin.

Sie bringt eine einzigartige Mischung aus modernem Liedermachen, charmantem Humor und scharfsinniger Sozialkritik auf die Bühne. Ihre Konzerte sind wahrhaftige Gemeinschaftsereignisse, bei denen sie oft spontan und schlagfertig mit dem Publikum interagiert und ihre Lieder in humorvolle Anekdoten und persönliche Geschichten einbettet. Ihre Musik und ihre warme Persönlichkeit erzeugen Wellen an Emotionen, die entweder sanft oder mit voller Wucht durch den Konzertsaal rauschen. Fassungslos authentisch, mit verwegener Entschlossenheit und starker Stimme reißt sie das Publikum Abend für Abend mit. Was Miss Allie besonders auszeichnet, ist ihre Bereitschaft, gesellschaftliche Tabus zu brechen und schwierige Themen in ihren Songs anzusprechen. Ihre Texte sind oft provokant und regen zum Nachdenken an. Sie scheut sich nicht davor, manch Unausprechliches auszusprechen.

Songs wie „Du bist wunderschön“ oder „Dieter – das Regeltagebuch“ haben bereits Kultstatus und sind virale Hits. Hinzu kommen zeitlose Liedermacherballaden wie „Gelernt ham' wir nicht viel“ und fantasievolle Popsongs wie „Immer wieder fallen“, die die musikalische Bandbreite der Songpötin zeigen. Diese Bandbreite wird durch musikalische Stand Ups komplettiert. Sie hat „Funny Bones“ und so verwundert es nicht, dass sie als Musikerin auch regelmäßig in Comedyformaten zu sehen ist.

Miss Allie stand bereits mehrfach mit Carolin Kebekus auf der Bühne. Olli Schulz empfahl ihr letztes Album im Podcast mit Jan Böhmermann, ein ARTE Concert durfte sie schon spielen. Sie ist zahlreich preisgekrönt und regelmäßig präsent in TV und Radio, zudem gerngesehener Gast in Talkshows. Nach drei Alben und immer umfangreicheren Tourneen, entsteht zurzeit Miss Allies 4. Album. Ab September 2025 geht Miss Allie auf große Paradiesvogel-Tour in Deutschland, Österreich und der Schweiz.



Samstag 20.9. · 20.00 Uhr

100 Jahre Hildegard Knef

»So oder so ist das Leben«

» Eine Hommage mit Anke Jansen, begleitet von Thorsten Schreiner (Klavier) und Richard Eisenach (Kontrabass)

Ein Abend voller Musik, Theater und Emotion – intensiv, unterhaltsam und zutiefst berührend.

Die Kölner Schauspielerinnen und Sängerinnen Anke Jansen bringt Hildegard Knef auf die Bühne – nicht als Imitation, sondern als kraftvolle, eigenständige Interpretation. Mit großer Bühnenpräsenz, schauspielerischer Tiefe und einer unverwechselbaren Stimme nähert sie sich der Knef auf ganz persönliche Weise.

Zum 100. Geburtstag der großen Künstlerin wird ihr Leben und Werk gefeiert – mit über zwanzig neu arrangierten Chansons, szenischen Momenten und biografischen Einblicken. Von „Für mich soll's rote Rosen regnen“ bis „Von nun an ging's bergab“ entsteht ein facettenreiches Porträt einer Frau, die nie aufgab und zur Legende wurde. Chansons mit Texten voller aktueller Lebensphilosophien.

Hildegard Knef verlor nie ihren Humor, nie ihr Lächeln – und stand nach jedem Rückschlag immer wieder auf. Ihre Stärke, gepaart mit feiner Ironie und großer Menschlichkeit, macht sie bis heute so nahbar und bewundernswert.

Begleitet wird Anke Jansen von zwei herausragenden Musikern: Thorsten Schreiner am Klavier und Richard Eisenach am Kontrabass – ein musikalisches Trio, das mit Leidenschaft, Können und Charme begeistert.



Ein Abend für alle, die Hildegard Knef lieben, sie neu entdecken möchten und sich von ihrer Stärke, ihrem Witz, ihrer Leidenschaft und ihrer Lebensklugheit inspirieren lassen wollen.

Ihre Lieder und Gedanken sind aktueller denn je – ein eindrucksvolles Bühnenprogramm mit Gänsehaut-Qualität, das lange nachklingt. Lassen Sie sich verzaubern!

Freitag 12.9. · 20.00 Uhr

Jever Song Night

Mit: Nico Rivers (USA), Richie Ros (Irland), Claire Conway (USA)

NICO RIVERS ist ein musikalischer Gestaltwandler – ein Mix aus Indie-Rock, Folk und purem Storytelling, der gleichzeitig zeitlos und irgendwie nicht von dieser Welt klingt. Mit einer Loop-Station und einer Stimme, die unter die Haut geht, erschafft er hypnotische Performances, die lange nach dem letzten Ton nachhallen. Unruhig, eindringlich, unmöglich zu ignorieren – Rivers ist eine Naturgewalt.

CLAIRE CONWAY verbindet herzliche, konfessionelle Texte mit intimer Instrumentierung und ist Songwriterin und Geschichtenerzählerin mit einem Ohr für Authentizität. Mit einem

weise über ihren Jahren hinausliegender Ebene an Gelassenheit und Introspektion, die Vergleiche zu zeitgenössischen, volkstümlichen Songwritern wie Leith Ross und Eliza McLamb zieht Claire die Zuhörer mit gedämpften Gitarrenmelodien, warmen Vocals und überzeugenden lyrischen Meditationen über die Geburt und den Tod von Liebe, das Aufwachsen und Ergänzung auf.

RICHIE ROS ist ein irischer Folk-Sänger und Songwriter, der internationale Hits sowie einige bekannte irische Balladen aufführt. Richie veröffentlichte 2019 sein Debütalbum „Odyssey“ mit wunderschönen, gut gemachten Songs über Liebe, Hoffnung, Bedauern, Märchen und das Leben nach dem Tod.

Freitag 19.9. · 20.00 Uhr



Doc. Vox & The Lame Ducks

» *Nach 26 Jahren Pause wieder live. Aber nur heute!*



Dieser Abend stellt eine Zeitreise 30 Jahre zurück in die Mitte der 90er Jahre dar. Genauer gesagt in das Jahr 1995, in dem die Osnabrücker Band Doc. Vox & The Lame Ducks ihr erstes Album „How to turn you on“ veröffentlichte und

damit ein Stück Osnabrücker Musikgeschichte schrieb.

Durch mehr als 100 Gigs in ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland erspielten sich DV&TLD in den folgenden Jahren den Ruf einer exzellenten Live-Band mit wachsender Anhängerschaft. 1997 erschien das Album „S.O.MA.“ folgerichtig beim Major EMI. Das war dennoch der Anfang von Ende. Der ganz große Durchbruch stellte sich nämlich danach nicht ein. Es folgten Umbesetzungen und schließlich im Jahre 1999 die Auflösung der Band. Und dann 26 Jahre Pause. Bis heute Abend.

Doc. Vox & The Lame Ducks kommen anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des CD-Release von „How to turn you on“ wieder zusammen, um das komplette Album live in Originalbesetzung (Markus Baier – Gesang, Malte Blanke – Gitarre, Carsten Lanwert – Gitarre, Patrick Blanke – Bass, Mike Münstermann – Drums) zu spielen. Musikalische Gäste und weitere Überraschungen inklusive.

Um das 90er-Feeling perfekt zu machen, bestreiten die großartigen **TreSimul** das Vorprogramm.

Samstag 13.9. · 20.00 Uhr

Regener Pappik Busch

Jazz!

» *Das Side-Projekt von Sven Regener & Richard Pappik von Element of Crime*

Am Anfang war der Jazz: Als Sven Regener in den frühen Achtzigerjahren nach Berlin kam, wollte er zunächst Jazz machen. Es wurde dann eine dem damaligen Zeitgeist entsprechende, avantgardistische Variante davon: Regener war Trompeter und spielte bei der No-Jazz-Band Zatopek, erst später wurde er Sänger und Songschreiber von Element of Crime und die Trompete trat etwas in den Hintergrund.

Diese Wurzeln verbinden ihn mit Richard Pappik (Schlagzeug) und Ekki Busch (Klavier), hier sind drei Musiker, die sich musikalisch blind vertrauen, spielen sie doch seit Jahrzehnten zusammen bei Element of Crime. Und als Regener sich ab 2012 noch einmal verstärkt der Trompete und dem Jazz zuwandte, fanden die drei sich schließlich im Jahre

2018 zu REGENER PAPPIK BUSCH zusammen.

Gleich mit dem Debüt, »Ask Me Now«, erreichten REGENER PAPPIK BUSCH 2021 die Spitze der deutschen Jazz-Charts, das Trio spielte bei den Leverkusener Jazztagen, veröffentlichte 2022 das zweite Album »Things to Come«, gab mit Blixa Bargeld einen Abend aus Werken der Beatliteratur und Bebop-Klassikern und spielte zahlreiche Konzerte.

»Field of Lights«, ihr drittes Album, ist von maximaler Unmittelbarkeit geprägt. Durch die Triobesetzung mit Klavier, Trompete, Schlagzeug entsteht ein harter Sound, etwas Karges, Sprödes in der Musik, durch das sich Räume öffnen. Die Musik hat Platz zu Atmen.

Da ist eine besondere Frische und Spontaneität, die »Field of Lights« auszeichnet. Wenn REGENER PAPPIK BUSCH die neuen Stücke im April und September 2025 live aufführen, werden sie womöglich schon wieder ganz anders klingen. Abend für Abend.

Dienstag 16.9. · 20.00 Uhr



Michael Hatzius

»Echsklusiv«

» *Der vielfach ausgezeichnete Puppenspieler Michael Hatzius serviert Ihnen sein neuestes Bühnenprogramm.*

Das satirische Mehrgängemenü enthält Köstlichkeiten wie das ständig streitende Schweinepaar Steffi und Torsten, die cholerische Zecke, das schüchterne Huhn und eine Vielzahl an Enten. Garniert wird das Ganze mit einem woken Einhorn und abgerundet durch die Gemüsebeilage in Form einer motzenden Möhre vom Sicherheitsdienst. Den Hauptgang bildet natürlich auch hier wieder die weise und abgeklärte Echse mit ihrem Überblick über Vergangenheit und Zukunft, sowie tiefen Einblicken in aktuelle Themen unserer Zeit. Besonders echsquisit ist die jeweilige Tageskarte, denn dort steht das Publikum im Mittelpunkt und so wird jede Show einzigartig. Nehmen Sie Platz und genießen Sie als Ehrengast einen Abend in bester Gesellschaft!

Nachholtermin vom 24.02.2024. Die Karten behalten Gültigkeit.

Donnerstag 18.9. · 20.00 Uhr



Poetry Slam

» *Der Dichter-Wettstreit auf der Bühne der Lagerhalle!*

Willkommen im Schleudergang der Literatur, wo Wortspektakel mit Performance-Ekstase zusammen treffen kann. Es wird spannend, lustig, emotional, absurd, wütend, traurig oder anklagend. Wir holen die Performance-Literat:innen in ihr Osnabrücker Wohnzimmer und wie immer entscheidet das Publikum! Knallende Lyrik trifft auf nachdenkliche Prosa. Möge die oder der Beste gewinnen! Fürs Publikum gilt: Respect the Poets!

Slammaster: Andreas Weber | Beats: DJ At aka At was here (trust in wax)

Donnerstag 11.9. · 20.00 Uhr

Blue Jam Monday



montags
ab 20.00 Uhr
Eintritt frei
Getränkeaufschlag



Besser Wissen

» Der Quizabend in der Lagerhalle

Quizregeln

Teamgröße: 4-8 Personen | Eintritt: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen (am besten eine Person aus der Gruppe für alle) | Einlass: 18:00 Uhr | Beginn: 18:45 Uhr

Mailen, Losen, Quizzen

Wir versuchen, sämtliche Wünsche zu berücksichtigen und es trotzdem fair zu machen. Deshalb gibt es ab sofort einen Zeitraum, in dem ihr mailen könnt, wenn ihr teilnehmen möchtet:

Ab Mittwoch 13.8. (12:00 Uhr) bis Mittwoch 3.9. (12:00 Uhr). +++Vorher eingehende Mails werden nicht berücksichtigt.+++ nur und ausschließlich hierüber: quiz@lagerhalle-os.de (mit Angabe des Teamnamens und der Teilnehmendenanzahl)

Danach werden wir dann die Plätze verlosen. Ihr bekommt in den Folgetagen per Mail Bescheid, ob ihr einen Platz bekommen habt und am 17.09. mit uns quizzten könnt.

Freut euch auf einen kunterbunten Abend mit herausfordernden Fragen!

Wir freuen uns darauf, euch wiederzusehen.

Mittwoch 17.9. · 18.45 Uhr

BeneQuiz

» Spitzfindiges Gruppenraten im Spitzboden

Zu Gunsten des Trägervereins des Filmfest Osnabrück

Für Gruppen von 3 bis 6 Personen für das Filmfest Osnabrück, das in diesem Jahr vom 7. bis 12. Oktober sein 40. Jubiläum feiert. In sechs Raterunden aus unterschiedlichen Themenbereichen kommt man mit Allgemeinwissen und Gruppendiskussion zum Erfolg.

Dazu meldet ihr euch ab sofort als Gruppe (mit originellem Gruppennamen) oder als Einzelperson an unter benequiz@osnanet.de. Gruppen können auch noch am Abend gebildet werden. Erfahrungsgemäß sind heterogene Gruppen erfolgreicher („Schwarmwissen“).

Beginn: Pünktlich um 19.00 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr, Dauer etwa drei Stunden

Eintritt frei, um eine Spende für den Trägerverein des Filmfest – Osnabrücker Filmforum e.V. – wird gebeten.

Veranstalter: Das Team des Benequiz und Lagerhalle e.V.

Dienstag 30.9. · 19.00 Uhr





Satsang und Mondo

» Zen-Vortrag mit Klemens J.P. Speer zum Aufwachen

Erwachen, Satori, Aufwachen, Samadhi, Erleuchtung, Christusbewusstsein, Einssein mit dem Dao, Allverbundenheit, Eins mit sich und der Welt, usw. Ist das alles daselbe? Buddha heißt der Erwachte. Muss ich mir eine Glatze scheren und eine Robe tragen, ins Kloster gehen, mindestens fünfzig Jahre sitzen um zu erwachen? Jesus sprach davon: „das Reich Gottes ist mitten unter Euch“. Also brauche ich mich nur hinsetzen und das war es, wie manche Buddhisten meinen? Ist das schon Erwachen? Was sagt die Wissenschaft zum Erwachen oder hat sie gar keine Meinung dazu oder erklärt gleich alles zum Humbug? Fragen über Fragen? Im Gespräch mit den Teilnehmern wird der Versuch unternommen Antworten zu geben. Ein Gespräch mit Klemens J.P. Speer, Zen-, Taiji- und Qigong-Lehrer. **Veranstalter: Ost-West Spirit**

Donnerstag 4.9. · 19.00 Uhr

THE WEEK Klimakino

22.09.2025 - 02.10.2025

Eintritt frei
Spende erwünscht

Eine Woche für das Klima

- Wo stehen wir? (Film 1)
- Wie sind wir dahin gekommen? (Film 2)
- Wie kommen wir da raus? (Film 3)

Veranstaltungstermine	Mo. 22.09. Film 1	Di. 23.09. Film 1	Mo. 29.09. Film 1	Di. 30.09. Film 1
	Präsenz oder Zoom Lagerhalle	Präsenz Lagerhalle	Präsenz Friedenskirche	Präsenz oder Zoom Friedenskirche
	jeweils 18:00 Uhr - 19:30 Uhr	Mi. 24.09. Film 2 Präsenz oder Zoom Lagerhalle	Mi. 01.10. Film 2 Präsenz oder Zoom Haus der Jugend	Do. 02.10. Film 3 Präsenz DBU

Such Dir die passenden Termine aus !

- Termine für alle 3 Filme frei wählbar, in Präsenz oder Zoom
- Begegnung und Austausch mit Klimainitiativen aus Osnabrück im Anschluss an Film 3
- Anmeldung über die Katholische Erwachsenenbildung Osnabrück (KEB)

Leben und Lernen e. V.
info@lebenundlernen-ev.de
www.lebenundlernen-ev.de

Fridays for Future Osnabrück
www.fridaysforfuture-os.de
Insta: fridaysforfuture_os

Anmeldung unter:
www.keb-os.de



»Gute Weine sind für uns die Expression eines Terroirs, naturnah hergestellt und ausgewogen. Ein Erlebnis für alle Sinne.«

DAS WEIN CABINET®

Internationale Spitzenweine
Weinproben · Veranstaltungen · Degustationsmenüs

Bierstraße 7 (im Steinwerkshof) in Osnabrück
mail@dasweincabinet.de · www.dasweincabinet.de
Tel. Geschäft 0541 580 95 21 · Mobil 0174 994 48 56
Do.–Fr. 15.30 – 18.30 Uhr, Sa. 11.00 – 15.00 Uhr

A B

Altstädter Bücherstuben

Mo. - Fr.: 09:30 - 18:00 Uhr
Sa.: 09:30 - 14:00 Uhr

Bierstraße 37
49074 Osnabrück

www.altstaedter-buecherstuben.de

OSNA BRUCK

HAUS DER JUGEND

Events September 2025

FR 05.09. 20:30	Band Stand Meeting April Sand Touch my Soul Kira	Eintritt: 5€ VK Haus der Jugend
AUSVERKAUFT	Sven Bensmann liest eure Witze Comedy	20:00 11.09. DO
FR 12.09. 20:30	Café Caliente Salsa-Party	Eintritt: 5€ VK Haus der Jugend
Würfte deinen Eintritt!	SingSangSong OS-Sound Contest	20:00 13.09. SA
MI 17.09. 20:00	Marco Gianni - Keine Ahnung was hier los ist, aber ich will dabei sein Comedy	WK: ab 39,95€ VK: Buchhändler und Kulturproduzenten-Gesetz
WK: 29,20€ VK: house events	Joe di Nardo - COMEDY al dente Comedy	20:00 18.09. DO
SO 21.09. 14:00 - 18:00	Weltkindertag - Mit Kinderrechten in die Zukunft! Kinderveranstaltung auf dem Marktplatz	Eintritt: frei VK: Kinder, Jugend & Familie der Stadt Osnabrück in Kooperation mit FOKUS e.V.
Eintritt: frei VK: Ukrainische Gemeinde Osnabrück	Ukrainischer Kulturabend Infos unter insta @ukrainische_gemeinde_osnabrueck	18:00 24.09. MI
MI 24.09. 20:00	Micdrop Session Session im Saal Bocksmauer	Eintritt: 7€ VK: MICDROP e.V.
Eintritt: 8,20€ VK: Musikbüro Osnabrück	The Bocksmauer Konzertreihe mit: Moral Rot Grim van Doom Scum Cop	20:00 26.09. FR
SA 27.09. 20:00	10 Jahre HOODOO VOODOO BLUES CLUB Jubiläumskonzert im Saal Bocksmauer	Eintritt: 9,20€ VK: Musikbüro Osnabrück
Alle Infos auf www.spielraum.de VK: Spielraum OHG	Brettspielfohmarkt 2025	10:00 - 16:00 28.09. SO

Größe Glowart 6 - 9 · 49074 Osnabrück · Tel. 523-4178 · www.hausderjugend-os.de · hdj@osnabrueck.de · @haus_der_jugend_osnabrueck



**Ü55
PARTY**

mit Stef. V.

FR 05 SEP 19:00 UHR

Eintritt: 6,- €
Lagerhalle Osnabrück
mehr Infos: www.lagerhalle-os.de

VERANSTALTER: SENIORENBEIRAT & LAGERHALLE E.V.



strictly **80s** ⚡

PARTY

**06
SEP**

SATURDAY

DJANE KIRSTEN

21:00 Uhr Eintritt frei
Foyer Lagerhalle Osnabrück



TANZEN!

**Die Foyerparty
der Lagerhalle**

**SA 27.09.
mit DJane Kirsten**

**abends ab 11
Eintritt frei**

My Temptation Party

» *Tanzparty mit Vinyl und Lightshow.*

Immer gut aufgelegt. Es geht weiter mit dieser Partyreihe, die bereits mehr als sieben Jahren beliebt und erfolgreich ist. Auf dem Programm steht wieder die alternative Rockmusik aus den Endsechziger- und Siebzigerjahren. Gisbert Wegener und sein Team legen die tanzbaren Klassiker, Highlights und Raritäten aus einer der bewegendsten Zeiten des letzten Jahrhunderts auf. Wie immer mit gepflegten Original-Vinylschallplatten für einen exzellenten Sound.



Eine bunte Lightshow sorgt für das passende Licht im Raum und auf der Tanzfläche. Freut euch auf packende Riffs und Grooves von den Allman Brothers bis ZZ Top, von den Beatles, Rolling Stones, Led Zeppelin, Jimi Hendrix, Pink Floyd, den Doors, von Krautrockbands wie Can, Eloy und Birth Control, Bekanntes und Songs, die man in Osnabrück selten hört. Es gibt einiges neu zu entdecken. Bitte früh kommen und mit dabei sein. „My Temptation“ ist Tanzen ohne Altersbegrenzung. Kult!

Samstag 20.9. · 20.00 Uhr

Filmreihe zur Tagung Preußen und Osnabrück Eine Beziehungsgeschichte

Filme als Gefahr für Sittlichkeit,
Nationalismus und Disziplin?

» Filmreihe zur Tagung »Preußen und Osnabrück.
Eine Beziehungsgeschichte«

Preußen und Lagerhalle, wie passt das denn zusammen? Den Kontext zur dreiteiligen „Preußen-Filmreihe“ liefert der Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V. gemeinsam mit der Universität Osnabrück vom 25. bis 27. September mit der Tagung „Preußen und Osnabrück. Eine Beziehungsgeschichte“. Sie wird nicht nur von einer hochkarätigen Podiumsdiskussion, sondern auch von drei spannenden Filmklassikern umrahmt

Infos zur Tagung: <https://www.lvosl.de/eigenprojekte/preussen-und-osnabrueck-eine-beziehungsgeschichte>



Der Hauptmann von Köpenick

Die dreiteilige Filmreihe beginnt mit der bitteren Komödie DER HAUPTMANN VON KÖPENICK in der Fassung von 1931. Basierend auf dem gleichnamigen Theaterstück von Carl Zuckmayer, handelt sie von der Macht der Uniform, aber auch von sozialen Tragödien. Hintergrund ist der historisch verbürgte Handstreich des strafentlassenen Schusters Wilhelm Voigt, der 1908 in einer ‚Second-Hand‘-Hauptmannsuniform das Köpenicker Rathaus besetzte. Sein Coup war monatelang in den Medien und provozierte u. a. mehrere Filme, aber auch hitzige Debatten. Der Film wurde von der rechten Presse als „Unterhöhung des deutschen Sittlichkeitsbegriffs“ und Gefahr für die „nationale Ehre“ verteufelt; die linksliberale Kritik hingegen erklärte anerkennend und kritisch zugleich: „Preußentum ist nicht totzukriegen!“.

D 1931, FSK: ab 12, 87 Min.; Regie: Richard Oswald, nach dem gleichnamigen Theaterstück von Carl Zuckmayer. Mit Max Adalbert, Paul Wagner, Hermann Valentini, Max Gülstorff u.a.



Dienstag 23.9. · 19.30 Uhr



Der Untertan

Die berühmte DEFA-Verfilmung DER UNTERTAN von Regisseur Wolfgang Staudte nach dem gleichnamigen Roman von Heinrich Mann. Der „Filmdienst“ umreißt diese Satire als „faszinierende Charakterstudie eines karrieresüchtigen Opportunisten und Reaktionärs“ und als einen „scharfen politischen Angriff auf den alten Preußengeist, die unter dem Deckmantel des historischen Rückblicks jede Art staatlicher Totalität anprangert“. Die Hauptfigur ist ein obrigkeitsvernarrender, katzenbuckelnder Karrierist. Auch filmkünstlerisch ist DER UNTERTAN ausgesprochen lohnend; so spielt Staudte u. a. mit dem großen Vokabular bedeutender russischer Regisseure wie Sergej Eisenstein.

DDR 1951, FSK: ab 12, Prädikat: besonders wertvoll, 109 Min.; Regie: Wolfgang Staudte, nach dem gleichnamigen Roman von Heinrich Mann. Mit Werner Peters, Renate Fischer, Paul Esser, Blandine Ebinger u.a.

Freitag 26.9. · 20.00 Uhr

Mädchen in Uniform

Mit Blick auf eine lesbische Liebe an der Grenze zwischen Neigung und Verbot greift der Abschlussfilm der „Preußen“-Reihe mit MÄDCHEN IN UNIFORM aus dem Jahr 1931 ein gänzlich anderes Thema auf: Der ausschließlich mit Frauen besetzte Film entstand unter der Regie von Leontine Sagan fußend auf einem Drehbuch von Christa Winsloe. Ort der Handlung ist ein streng ‚preußisch‘ geleitetes Mädchenstift in Potsdam. Die Handlung kreist um den Konflikt zwischen einer verständnisvollen Lehrerin, einer ihr zugetanen Schülerin und der harten Oberin, was schließlich dramatische Folgen hat. Die Volksbühne befand, der Film räume „gründlich auf mit aller Moral- und Religionsheuchelei“. Und der Filmkritiker Rudolf Arnheim empfahl Ende 1931: „Ein Film, in den man vermittels Notverordnung alle Filmgegner treiben sollte.“

In der Wiederverfilmung von 1958 spielten Romy Schneider und Lilli Palmer die Hauptrollen.

D 1931, FSK: ab 12, 88 Min.; Regie: Leontine Sagan. Mit Emilia Unda, Dorothea Wieck, Hedwig Schlichter, Hertha Thiele u.a.



In Kooperation mit dem Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V.

Der letzte Takt

» **Makabere Musikerkomödie vom „King of Comedy“ aus Island**

In Reykjavik kämpft ein kleines isländisches Kammerorchester ums Überleben. Die staatliche Förderung steht vor dem Aus – bis sich eine unerwartete Chance ergibt: Ein weltberühmter isländischer Cellist kehrt nach Jahrzehnten in die Heimat zurück. Seine bloße Anwesenheit könnte dem Orchester die dringend benötigte Aufmerksamkeit schenken und ihre Zukunft sichern.

Doch der Hoffnungsschimmer wird schnell zum Altraum. Der gefeierte, charismatische Virtuose entpuppt sich als unerträglicher Tyrann, der keine Grenzen kennt. Beim großen Konzertabend spitzt sich die Lage dramatisch zu. Doch das Ensemble ist fest entschlossen, den Auftritt nicht zu gefährden – koste es, was es wolle. Und so betritt das Orchester die Bühne für eine Darbietung, die Reykjavik niemals vergessen wird.

Regisseur „Kjartansson vereint in seinem Film exaltierte Künstlerkomödie, nuanciertes Beziehungskammerspiel und seriöses Me-Too-Drama. [...] Der Erfolg des Films beruht auf einem Ensemble, das für alle Handlungsgeschichten die richtigen Töne trifft.“ (epd Film)

(Fullt hús) Island 2024, FSK. ab 16, Os. Erstaufführung, 92 Min.; Regie: Sigurjón Kjartansson. Mit Helga Bragan Jónsdóttir, Hilmir Snær Guðnason, Ilmur Kristjánsdóttir, Halldór Gylfason.

Dienstag 2.9. · 18.00 und 20.15 Uhr
Mittwoch, 3.9. · 18.00 und 20.15 Uhr



Young Hearts

» **Reihe „Filmmomente fürs Leben mit Pierre Stutz“**

Das erste Mal verliebt - wie wunderbar und manchmal auch verwirrend! Der 14-jährige Alexander zieht aus Brüssel in ein kleines belgisches Dorf, in dem er in der Schule Elias kennenlernt. Die beiden verlieben sich und erleben unbeschwernte Sommertage. Elisas verstrickt sich jedoch aus Angst vor den Reaktionen seiner Familie und seines Umfelds in ein Netz von

Lügen. Dank der Unterstützung seines Großvaters gelingt es ihm, immer mehr geradezu stehen für sein Leben, für die Liebe.

Leichtfüßig und tief sinnig entfaltet Anthony Schatteman in seinem preisgekrönten Erstlingsfilm ein Plädoyer für ein respektvolles Miteinander, in dem in einer bunten Vielfalt das Verbindende entdeckt wird. Die beiden jungen Laiendarsteller sind ein Glücksfall für diesen berührenden Spielfilm. In ihrer Geschichte lässt sich ein zentrales Lebensthema entdecken, das Jung und Alt betrifft: Zu seinem Sosein zu stehen und weniger abhängig von der Meinung der anderen zu sein.

Ein Film voller Herzenswärme und Optimismus! Pierre Stutz zeigt in seinem 5-Minuten-Impuls nach dem Film auf, wie wir eine Kultur der Zärtlichkeit entfalten können, in der wir einander zur Zivilcourage bestärken. Mitmenschlichkeit und Toleranz sind nicht verhandelbar! Unsere Welt braucht es mehr denn je beherzte Menschen, die einander zur Lebensfreude und zur Solidarität anstecken.

In Zusammenarbeit mit dem Forum für integrale Spiritualität und Lebensgestaltung Osnabrück – <http://www.fis21.de>

Belgien/NL 2024, FSK: ohne Altersbeschränkung, 97 Min.; Regie: Anthony Schatteman. Mit: Lou Goossens, Marius De Saeger, Dirk van Dijk, Emelie De Roo, Geert Van Rampelberg.

Dienstag 9.9. · 19:00 Uhr

PROGRAMMVORSCHAU

01.10. Komische Nacht • 4.10. Ronja Maltzahn & Band • 09.10. Jochen Prang • 16.10. Katharina Franck & Werner Neumann • 17.10. Katrin Iskam • 17.10. Afterworkdrag • 23.10. Lennard Rosar • 26.10. Patrick Salmen • 30.10. Gayle Tufts • 31.10. Luksan Wunder • 1.11. Fritz Eckenga • 4.11. Three for Silver • 6.11. Frank Goosen • 07.11. Das Geld liegt auf der Fensterbank Marie • 08.11. Fee Brembeck • 9.11. Randle • 13.11. Matilde Keizer • 14.11. Vera Deckers • 15.11. Eva Eiselt • 20.11. Helene Bockhorst • 21.11. Özgür Cebe • 22.11. Rudi Schöller • 26.11. Manuel Andrack • 27.11. Jakob Heymann • 28.11. Lars Reichow • 29.11. Tina Teubner • 09.12. -11.12. Frieda Braun • 12.12. The Livelines • 19.12. Tim Fischer • 27.12. Dirty Deeds • 24.01.26 Dagmar Schönleber • 24.01.26 Queen May Rock • 29.01.26 Florian Schroeder....

Mona Mur in Conversation

» **Vorführung in Anwesenheit von Regisseur Dietmar Post im Rahmen von LETSdOK**

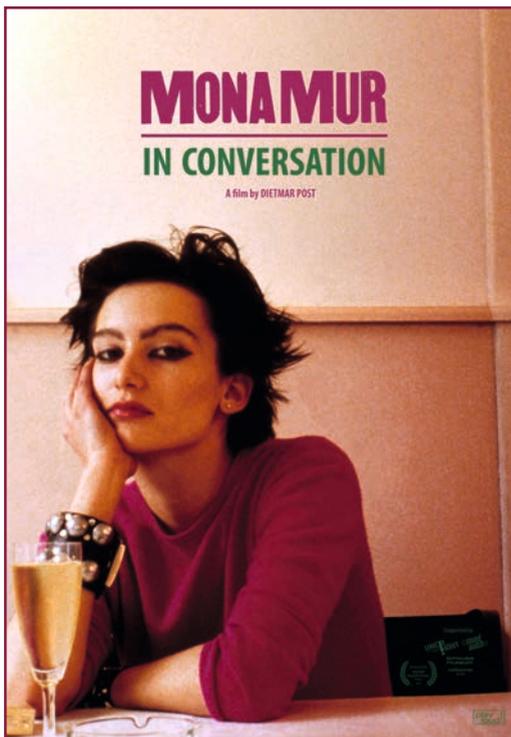
“Mona Mur in Conversation” begleitet die Karriere der in Hamburg geborenen Künstlerin Mona Mur. Ihre Reise begann Anfang der 1980er Jahre in der westdeutschen Underground-Postpunk-Szene und entwickelte sich seitdem über eine Vielzahl musikalischer und künstlerischer Ausdrucksformen hinweg.

Murs Musik umfasst verschiedene Genres – von Postpunk und Industrial über Electronica, klaviergetragene Punkballaden bis hin zu experimenteller Musik – stets geprägt von ihrer unverwechselbaren Stimme und künstlerischen Vision. Im Laufe ihrer Karriere arbeitete sie mit einer Vielzahl von Musikerinnen und Künstlerinnen zusammen, darunter En Esch (KMFDM), FM Einheit, Mark Chung und Alexander Hacke (Einstürzende Neubauten), Nikko Weidemann („Babylon Berlin“), Dieter Meier (Yello), sowie J.J. Burnel und Dave Greenfield (The Stranglers). Auch Kooperationen mit Filmregisseur*innen wie Monika Treut, Elfi Mikesch und Fatih Akin, der Fotografin Ilse Ruppert und dem Warschauer Philharmonieorchester gehören zu ihrem Werk.

Der Ansatz des Films ist reflektierend und persönlich – Mur gibt offen Einblicke in ihren Werdegang, ihre kreativen Entscheidungen und die Herausforderungen, denen sie begegnet ist. Mit Witz und Klarheit spricht Mur nicht nur über Musik, sondern auch darüber, was es bedeutet, einer künstlerischen Vision treu zu bleiben. Regisseur Dietmar Post steht nach der Vorführung für ein Publikumsgespräch im Rahmen der bundesweiten Dokumentarfilmtage LETSdOK zur Verfügung!

D 2024, Os. Erstaufführung, 87 Min.; Regie: Dietmar Post. Mit Musik von Mona Mur, Die Mieter, Mona Mur & En Esch, Flucht nach vorn.

Mittwoch, 24.9. · 19.30 Uhr



EXECUTIVE PRODUCERS SERENA & VENUS WILLIAMS UND ALEX MORGAN

COPA 71



Copa 71

» **Dokumentarfilm über erste inoffizielle Frauenfußball-WM 1971 in Mexiko**

August 1971: Mexico City ist Austragungsort für ein riesiges Fußballspektakel, bei dem Teams aus England, Argentinien, Mexiko, Frankreich, Dänemark und Italien aufeinandertreffen. Über 100.000 Fans verwandeln das historische Azteca-Stadion Spiel für Spiel in einen Ort der Begeisterung, das Fernsehen berichtet durchgehend. Die Atmosphäre erinnert an die größten Momente der internationalen Fußballgeschichte. Aber dieses Turnier ist anders als alles, was es vorher gab, denn auf dem Platz sind ausschließlich Frauen. Es handelt sich um die Copa '71, die erste inoffizielle Frauenfußball-WM. Von der FIFA und den nationalen Fußballverbänden abgelehnt, wurde dieses historische Ereignis aus den Annalen des Fußballs verdrängt. Doch nun erinnert ein Dokumentarfilm an dieses Turnier, das über zehn Jahre vor der ersten offiziellen Frauenfußball-Weltmeisterschaft stattfand, und rückt die Spielerinnen der damaligen Zeit, die charismatischen Pionierinnen ihrer Sportart, endlich ins Rampenlicht.

GB 2023, Originalfassung (Englisch/Spanisch/Italienisch/Französisch) mit dt. Untertiteln, FSK: Ohne Altersbeschränkung, Os. Erstaufführung, 91 Min.; Regie: Rachel Ramsay und James Erskine.

Mittwoch 10.9. · 18.00 und 20.15 Uhr



Jens Siegert Wohin treibt Russland?

» Szenarien für die Zeit danach

Putin führt Krieg gegen die Ukraine und greift unsere Demokratie an. Putin hat aus der Auseinandersetzung mit dem Westen eine neue Systemaus-einandersetzung gemacht: liberal-demokratisch gegen illiberal-autokratisch. Dazu verbündet er sich mit Antidemokraten in den westlichen Gesellschaften wie Trump, Orban, Le Pen und der AfD.



Russische Dissidenten und Oppositionelle verlieren ihre Arbeit, ihre Freiheit oder ihr Leben. Doch eines Tages wird es ein Russland nach Putin geben. Kann Putins Ende einen demokratischen Wandel für Russland bringen? Heute scheint, soweit sich das unter unfreien Bedingungen feststellen lässt, Wladimir Putins Politik mehrheitlich unterstützt zu werden. Wollen die Menschen in Russland überhaupt Demokratie? Und was stellen sie sich darunter vor?

Solange Russland nicht selbst demokratisch wird, bleibt es eine umfassende und in jeder Hinsicht teure Bedrohung, die den Westen auf Dauer zermürben kann. Der Westen, die Europäischen Union sollten deshalb mittel- und langfristig darauf setzen, dass auch Russland die Fähigkeit zu einem demokratischen Wandel innewohnt. Hoffnung gibt das demokratische Kapital des Landes: die Zivilgesellschaft, die jungen Menschen und die politische Opposition.

Jens Siegert arbeitet und lebt seit 1993 in Moskau. Er hat zunächst als Radiokorrespondent über Russland berichtet. Ab 1999 baute er das Moskauer Büro der Heinrich-Böll-Stiftung auf, das er bis 2015 leitete. Von 2016 bis 2021 versuchte Siegert im Auftrag der Europäischen Union, den Austausch zwischen Russland und der EU trotz der wachsenden Spannungen auf verschiedenen Ebenen aufrechtzuerhalten.

Veranstalter: **Stiftung Leben & Umwelt/ Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen**

Dienstag 23.9. · 19.30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Lagerhalle e.V.

Rolandsmauer 26 · 49074 Osnabrück
Fon: 0541-338740
Mail: info@lagerhalle-os.de
Internet: www.lagerhalle-os.de

Die Lagerhalle wird gefördert durch die Stadt Osnabrück.
Die Lagerhalle ist Mitglied in der LAG Soziokultur Niedersachsen.

Anzeigen & Vertrieb: Lagerhalle e.V. (Redaktion: Mirko Drees)
Auflage: 6.000

Druck & Weiterverarbeitung: KROOG Printservice GmbH
Gartenkamp 6 · 49492 Westerkappeln
Fon 05404 - 97790 · Fax 05404 - 977911

Redaktionsschluss:
Für das September Heft: **Montag 04. August 2025** (Kein Anspruch auf vollständige Veröffentlichung der eingereichten Texte bei Fremdveranstaltungen.)

Wir haben uns bemüht, dieses Programm gewissenhaft zu erstellen. Sollten sich dennoch Fehler eingeschlichen haben, bitten wir diese zu entschuldigen. Änderungen des Programms sind nicht geplant, aber möglich. Für Anregungen und Tipps sind wir jederzeit dankbar. Wir wünschen viel Vergnügen!

Öffnungszeiten der Gastronomie:

(Tagesöffnung nach Absprache möglich)

Mo 19.00 - 00.00 Uhr

Di - Do 18.00 - 00.00 Uhr

Fr - Sa 18.00 - 01.00 Uhr

So siehe Programm

Bürozeiten:

Di - Fr 14.00 - 17.30 Uhr

Kartenvorverkauf:

- Tourist-Information
- Reservix
- Lagerhalle
- NOZ



Busverbindung:

Haltestelle Heger Tor
Linien M2, 10/20, 15/R 15, 18, 152, 581, 582, X583-X585,
S10 Nachtbus N2, N15, N19

Mehr Infos

zu den Veranstaltungen
& online Tickets finden
Sie aktuell auf

www.lagerhalle-os.de

Arbeitsgruppen

Montag

- 19.00 Grüne Jugend Osnabrück • Raum 204
- 19.00 Salsa & Zumba Fitness • Raum 205
- 19.00 Lesekreis (Willmann) • Raum 201 • 08.09.

Dienstag

- 15.30 Nachsorgegruppe Psychosomatische Reha • Raum 201
- 18.00 Gay in May Team • Raum 207 • 02.09.
- 18.00 Magic Spieler • Empore
- 18.00 Psychiatrie-Erfahrene • Raum 201
- 18.00 SHG Skin Picking • Raum 204 • 09. + 23.09.
- 18.30 Lesekreis (Kirk) • Raum 102 • 23.09.
- 19.00 Lebenshilfe Osnabrück e.V. • R 204 • 02. + 16.09.
- 19.00 ADFC Vorstandssitzung • Raum 207 • 16.09.
- 19.00 SPD Altstadt Westerberg • Raum 102 • 16.09.
- 19.00 FDP-Kreisvorstandssitzung • Raum 207 • 23.09.
- 20.00 Go Spieler • Empore
- 20.00 Tango-Arte | Lindy Hop • Raum 205
- 20.00 Qualitätszirkel für Frauenärztinnen • R102 • 09.09.

Mittwoch

- 16.00 GAT - Gewalt Alternativ Training • Raum 205
- 17.30 VHS Goldschmieden • Raum 203
- 18.00 Spanisch Kurs • Raum 201
- 18.00 Rubicon Spieleabend • Raum 102 • 10.09.
- 19.00 Bündnis 90/Die Grünen • Raum 204
- 19.00 DKP Osnabrück • Raum 207 • 03. + 17.09.
- 19.00 Rubicon Rollenspieler • Empore
- 19.00 Tontauben • 02 Spitzboden
- 19.00 LIOS e.V. • Empore • 10.09.
- 19.00 SPD-Regionalgeschäftsstelle • R102 • 17.09.

Donnerstag

- 17.00 Silberschmiede • Raum 203
- 18.00 Mehr Demokratie eV • Raum 204 • 04.09.
- 18.00 AK Psychiatriepolitik • Raum 204 • 11. + 25.09.
- 18.00 Biochem. Gesundheitsverein Os. • R207 • 18.09.
- 19.30 Attac • Raum 201
- 20.00 Solarenergieverein (SEV) • Raum 205 • 11.09.

Freitag

- 17.30 Lesekreis (Green) • Raum 207 • 26.09.
- 18.00 Magic Spieler • Empore
- 18.00 Schachgesellschaft Osnabrück • Raum 204
- 19.00 Brettspielclub • Raum 201 • 05.09.

Samstag

- 18.00 Art meets Yoga • Raum 205 • 06., 13. + 27.9.

Kreative Kurse

Silberschmiede Do. 17.00 Uhr und 19.30 Uhr

Büros in der Lagerhalle

Soziokultur Nds.
Regionalberatung West
Raum 209 · Fon 0152.08965269
E-Mail: terbrack@soziokultur-niedersachsen.de





ON

**DAS OSNABRÜCKER
KABARETT
FESTIVAL
2025**

30.10. - 29.11.

Gayle Tufts • Luksan Wunder • Fritz Eckenga • Frank Goosen
Das Geld liegt auf der Fensterbank Marie • Fee Brembeck
Matilde Keizer • Vera Deckers • Eva Eiselt • Helene Bockhorst
Özgür Cebe • Suchtpotenzial • Rudi Schölller • Tobias Mann
Jakob Heymann • Lars Reichow • Tina Teubner

LAGERHALLE

Kultur & Kommunikation seit 1976

www.lagerhalle-os.de

275 Jahre

Seit 1750 füreinander da.



WENN

DANN

VGH 
fair versichert

Vertretung
Hensing OHG
Meller Str. 21
49082 Osnabrück
Tel. 0541 909050
hensing@vgh.de

 Finanzgruppe